

Wer wir sind: Leitlinien und Arbeitsweise

Vision

Gesundheitsförderung und Prävention haben im Bildungskontext eine wichtige und verbindlich verankerte Bedeutung. Das schulische Umfeld ist so gestaltet, dass alle Schulbeteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und administratives Personal) in einer sicheren und gesundheitsförderlichen Umgebung lernen und arbeiten können. Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Schulorganisation und –führung sind gesundheitsförderlich gestaltet und leisten so einen Beitrag zur Verbesserung der Schulqualität – Leistung, Prozesse und Wohlbefinden.

Im Zentrum der gesundheitsförderlichen Bildungsarbeit steht der Aufbau der Gesundheitskompetenz aller Beteiligten.

Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, Kenntnisse über die Erhaltung und Wiedererlangung des körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens so in persönliche und kollektive Entscheide und Handlungen umzusetzen, dass sie sich positiv auf die eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer sowie auf die Lebens- und Umweltbedingungen auswirken.

Selbstverständnis

bildung + gesundheit Netzwerk Schweiz besteht seit 2003 und wird vom Bundesamt für Gesundheit getragen.

bildung + gesundheit Netzwerk Schweiz ist ein Zusammenschluss von Fachorganisationen, die sich als Dienstleistende für die Gesundheitsförderung und Prävention im schulischen Kontext von der Vorschule bis zur Sekundarstufe II einsetzen.

Die Mitglieder orientieren sich in ihrer Arbeit an den Prinzipien der Ottawa Charta: Partizipation, Befähigung zum selbst bestimmten Handeln, Ressourcenorientiertheit, Langfristigkeit und Chancengleichheit bezüglich Geschlecht, sozialer, ethnischer und religiöser Herkunft.

bildung + gesundheit Netzwerk Schweiz ist eine Plattform für Fachorganisationen, die

- sich mit Organisationen ähnlicher Zielsetzung vernetzen wollen.
- den Wissensaustausch pflegen und von den Erfahrungen anderer lernen wollen.
- die an der Koordination und Bündelung ihres Angebotes interessiert sind.
- sich gemeinsam für die Weiterentwicklung der schulischen Gesundheitsförderung engagieren.
- sich für die Qualitätsentwicklung des eigenen Angebotes und des Netzwerkes als Ganzem einsetzen.

Aktivitäten

bildung + gesundheit Netzwerk Schweiz treibt die Promotion und Verankerung von Gesundheitsförderung und Prävention im Setting Schule voran durch:

Sensibilisieren und Informieren

Verbreitung von Grundlagenwissen zur schulischen Gesundheitsförderung.

Kooperationen fördern

Förderung der Vernetzung, des Austausches und der Kommunikation unter den Mitgliedern des Netzwerks. Gemeinsames Erarbeiten von Fragestellungen und Projekten.

Forschung

Anregung zu Forschungsvorhaben und Unterstützung von wissenschaftlichen Publikationen.

Für diese Aktivitäten kann das Bundesamt für Gesundheit Gelder sprechen.

Organisationsstruktur

bildung + gesundheit Netzwerk Schweiz wird von seinen Mitgliedern getragen und konstituiert sich selber. Es setzt sich zusammen aus den Mitgliedern und der Koordinationsstelle. Die Mitglieder bilden das Plenum von b+g.

Das Plenum

- Legt die strategische Ausrichtung von b+g fest.
- Überträgt die Funktion der Koordinationsstelle einem Mitglied.
- Definiert die Jahresziele von b+g.
- Entscheidet über die Aufnahme neuer Mitglieder.
- Kann Gäste oder andere Organisationen ins Plenum einladen.

Mitgliedschaft

Die Aufnahme neuer Fachorganisationen in *bildung + gesundheit Netzwerk Schweiz* erfolgt durch das Plenum. Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Mitglieder können Fachorganisationen werden, die

- einen gesamtschweizerischen oder sprachregionalen Wirkungskreis mit mindestens einem ihrer Tätigkeitsschwerpunkte in der schulischen Gesundheitsförderung haben.
oder
- kantonale oder regionale Angebote in der schulischen Gesundheitsförderung betreiben.
oder
- die in der Forschung und Entwicklung der schulischen Gesundheitsförderung tätig sind.
und
- die politisch und konfessionell unabhängig sind.

Die Mitglieder

- engagieren sich im Netzwerk gemäss ihren Arbeitsschwerpunkten und Möglichkeiten.
- nehmen an den Austauschtreffen (3 bis 4 pro Jahr) teil.
- arbeiten an der Weiterentwicklung der schulischen Gesundheitsförderung mit.
- teilen ihr Wissen, Können und ihre Erfahrungen mit den anderen Mitgliedern.
- arbeiten gemäss ihrer Expertise in Arbeitsgruppen
- nutzen ihr eigenes Netzwerk für die Verbreitung der Anliegen von *bildung + gesundheit Netzwerk Schweiz*.

Die Mitglieder können jederzeit mit einer schriftlichen Austrittserklärung ihre Mitgliedschaft im Netzwerk beenden.

Das Plenum kann seinerseits den Ausschluss eines Mitgliedes beschliessen.

Die Koordinationsstelle

Die Koordinationsstelle ist Ansprechstelle für Schulen, Kantone und Fachstellen in Bezug auf Informationen und Programme/Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention.

Die Koordinationsstelle

- organisiert jährlich 3 bis 4 Austauschtreffen.
- organisiert die nach Bedarf einberufenen Arbeitsgruppen von *bildung + gesundheit Netzwerk Schweiz*.
- führt sporadisch Bedarfsabklärungen bei den Schulen durch.
- erstellt in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern eine Agenda mit allen wichtigen Tagungen und Veranstaltungen im Bereich der schulischen Gesundheitsförderung und Prävention.
- ist zuständig für den öffentlichen Auftritt von *bildung + gesundheit* und für die Kommunikation mit den Netzwerkmitgliedern.
- nimmt die Triage bei entsprechenden Beratungsanfragen vor.
- vertritt b+g in nationalen Gremien.